

Jahresbericht 2020

des Präsidenten der Verkehrsgenossenschaft

Gartenstadt-Liebefeld

Liebe Gartenstädterinnen und Gartenstädter

Die Verkehrsgenossenschaft Gartenstadt-Liebefeld besteht seit 1919 und fördert, gemäss Artikel 2 der Statuten, nach Möglichkeit die Aktivitäten im Quartier und bemüht sich um die Integration der Bewohner. Sie wahrt die Interessen der Gartenstadt-Bewohner in allgemeinen Quartierfragen gegenüber Privaten und Behörden, insbesondere in den Bereichen Baugesetz, Verkehr und Strassenunterhalt. Das Berichtsjahr war von folgenden Aktivitäten geprägt:

1. **Generalversammlung 2020:** Ursprünglich war zur 100sten Generalversammlung ein grösserer Anlass mit einer Grussbotschaft der Gemeindepräsidentin geplant, umrundet von musikalischen Einlagen und einem speziellen Nachtessen. Am 10. März informierte der Verwaltungsrat die Genossenschafter schriftlich, dass die Generalversammlung infolge der Verbreitung des Coronavirus nicht durchgeführt würde. Das Risiko einer möglichen Ansteckung der Genossenschafter erschien ihm nicht vertretbar. Die Verschiebung war mit dem Handelsregisteramt abgesprochen.
Gleichzeitig wurden die Jahresrechnung 2019 und das Budget 2020 zugestellt. 2020 wäre ein Wahljahr gewesen. Der Verwaltungsrat informierte ebenfalls darüber, dass er bereit sei, in unveränderter Besetzung für ein weiteres Jahr zu amten. Aus dem Kreis der Genossenschafter erfolgten keine Rückmeldungen, sodass davon ausgegangen werden durfte, dass das Vorgehen gebilligt wurde.
2. **Kiosk Fadespüeli:** Der Betrieb des Kiosks wurde von den Auswirkungen von Corona nur am Rande betroffen. Trotzdem war es für den Pächter nicht einfach, mit reduziertem Umsatz und den Corona-Schutzvorschriften ein einigermaßen zufriedenstellendes Geschäft zu unterhalten. Nutzen Sie doch die Gelegenheit, im Fadespüeli eine Kommission zu machen oder einen Kaffee zu trinken.
Grössere Unterhaltskosten mussten keine verzeichnet werden. Lediglich ein in die Jahre gekommener Spültisch sowie die Leuchtreklame (insgesamt Fr. 1200) mussten ersetzt werden. Unschön waren die regelmässigen Sprayereien auf dem Rollladen. Wir haben jedes Mal Anzeige gegen Unbekannt eingereicht und die Storen reinigen lassen.
3. **Musikfest 2020:** Auch dieser Anlass fiel Covid-19 zum Opfer und wurde auf 2021 verschoben.
4. **Herbstausflug 2020:** Sehr bald war klar, dass auch dieser Fixpunkt im gesellschaftlichen Leben der Verkehrsgenossenschaft nicht würde stattfinden können. Geplant gewesen wäre ein Besuch des Rebbaumuseums in Ligerz. Hoffen wir, dass wir den Anlass im 2021 durchführen können.

Auch der an seiner Stelle für den November geplante Apéro unter dem Titel „Hallo Nachbar“, mit Führung durch die Thomaskirche musste fallen gelassen werden.

5. **Mitgliedschaften:** Infolge Wegzugs oder Todesfalls mussten 3 Aus-tritte verzeichnet werden. 4 Personen traten neu der Genossen-schaft bei, sodass der Bestand Ende Jahr 179 betrug. Wie in den vergangenen Jahren rufe ich alle dazu auf, bei jeder Gelegenheit Nachbarn und Bekannte auf die Existenz unserer Quartierorganisati-on aufmerksam zu machen und um Mitglieder zu werben. Informati-onen zur Verkehrsgenossenschaft finden Sie im Internet unter: www.gartenstadt-liebefeld.ch.
6. **Ausblick:** Auch 2021 wird bezüglich der gesellschaftlichen Veran-staltungen nicht einfach. Die Generalversammlung wird erstmals schriftlich durchgeführt und die zum 100-jährigen Bestehen geplan-ten Festivitäten auf 2022 verschoben. Das ursprünglich für 2020 or-ganierte Musikfest wird ebenfalls erneut auf das nächste Jahre ver-legt. Wir hoffen, dass wenigstens der beliebte Herbstausflug ins Rebbaumuseum nach Ligerz durchgeführt werden kann.
7. **Abschied und Dank:** Nach 10 Jahren als Präsident erachte ich den Zeitpunkt für gekommen mich nicht mehr zur Wiederwahl zu stellen. Dieser Entscheid fällt mir umso leichter, als wir in der Person von Prof. Heinz Müller einen ausgezeichneten Nachfolger zur Wahl vor-schlagen können.
Ich schaue auf eine sehr interessante und lehrreiche Zeit zurück. Die Arbeit im Verwaltungsrat war jederzeit von Wohlwollen, Hilfsberei-tschaft und gegenseitigem Respekt geprägt. Mit besonderer Freude erfüllt mich, dass ihr im Jahr 2014 dem Vorschlag auf Verzicht auf eine eingeschränkte Revision (Opting-out) zugestimmt habt. Speziell danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen in alphabeti-scher Reihenfolge:
 - **Jeannette Dommer Schwaller:** Als Hauptverantwortliche für den gemütlichen Teil der Generalversammlungen trägst Du zu-sammen mit anderen Mitgliedern der Verwaltungsrates wesent-lich zum Wohlbefinden bei und hast mit deiner sprachlichen und orthografischen Kompetenz Jahresbericht und Protokolle vor peinlichen Ausrutschern verschont. Ein grosses Merci dafür.
 - **Peter Hilpert:** Du führst das Sekretariat mit modernen Arbeits-mitteln ausgezeichnet, hast die Website auf den neusten Stand gebracht und hältst sie aktuell. Du pflegst den Kontakt zum Päch-ter des Kiosks und unseren Genossenschaftlern in vorbildlicher Weise. Für Deine stets engagierte, konstruktive und sehr ange-nehme Zusammenarbeit besten Dank.
 - **René Hofstetter:** Als dienstältestes Mitglied des Verwaltungsrats führst Du die Rechnung seit Jahren mit grosser Sorgfalt und hast mich und uns alle mit deinem grossen Wissen um die Gartenstadt unterstützt. Herzlichen Dank dafür.
 - **Urs Küenzi:** Als ehemaliger Co-Präsident und auch als leitender Mitarbeiter auf der Gemeindeverwaltung Köniz der, das Gras

wachsen hört, warst Du für mich und uns alle eine enorm wichtige Stütze. Nach 18-jähriger Tätigkeit im Verwaltungsrat wird eine nicht leicht zu füllende Lücke entstehen. Ich verstehe aber sehr gut, dass Du nach Deiner Pensionierung nun etwas mehr Freiheit genießen möchtest. Mein ganz besonderer Dank begleitet Dich mit den besten Wünschen für die Zukunft.

- **Christian Kunz:** Als loyaler Vizepräsident hast Du mich in den vergangenen Jahren ab und zu vertreten und als gewiefter Protokollführer dafür gesorgt, dass die Geschichte der Verkehrsgenossenschaft für die Nachwelt schriftlich festgehalten ist. Herzlichen Dank dafür.
- **Marianne Müller:** Dank Dir und Deinem Ehemann durften wir in den vergangenen Jahren manchen schönen, interessanten und lehrreichen Herbstaufzug unternehmen. Du hast diese Ausflüge jeweils mit sehr grossem Engagement und Herzblut vorbereitet und durchgeführt. Dafür gebührt Dir/Euch ein spezieller Dank.

Ich bedanke mich nochmals für das mir geschenkte Vertrauen in den vergangenen zehn Jahren und freue mich, den einen oder die andere bei Gelegenheit wieder irgendwo anzutreffen.

Liebefeld im März 2021



Andreas Staudenmann